



Frohe Ostern!

Der März war laut Deutschem Wetterdienst zu warm und zu trocken. Nun hat der April seinem Namen alle Ehre gemacht und für einen Wintereinbruch mit Regen gesorgt.

Molche und Frühläicher sind bereits zu ihren Fortpflanzungsstätten gewandert, deren Pegelstände nun gestiegen sind. Die ersten Laichballen und Laichschnüre wurden bereits gemeldet. Auch die ersten Grünfrösche könnten schon in den Tümpeln und Teichen sitzen.

Die Osterfeiertage sollen wieder angenehm mild und sonnig werden. Die Chancen auf Artnachweise steigen nun also wieder und somit heißt es auch für uns KartiererInnen an Ostern:

Wir können Suchen...und zwar nicht nur bunte Schoko-Eier!



Naturschutzinfo – Doppelausgabe 2021

Es freut uns Ihnen zu Beginn der neuen Kartiersaison ein umfangreiches Heft der LUBW mit interessanten Beiträgen aus einem breiten Themenspektrum zum kostenfreien Download präsentieren zu können: [Naturschutzinfo 2021](#)

Darunter auch zwei Beiträge, die durch die Kooperation der LUBW mit dem Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart entstanden sind. Neben einem Bericht über unser Citizen Science Projekt, die Landesweite Artenkartierung, beinhaltet das Heft noch die wissenschaftliche Untersuchung über die Biodiversitätsveränderungen von Eidechsenpopulationen, an der Herr Dr. Pogoda und Frau Hammerschmidt gearbeitet haben.



Rückblick 8. Jahresveranstaltung

Am Sa, den 19. März, fand unsere jährliche Veranstaltung statt. Wir bedanken uns bei Frau Behm und Herrn Prof. Krogmann für die motivierenden Begrüßungsworte und bei allen Referenten und den ca. 90 TeilnehmerInnen, die den Tag virtuell mit uns erfolgreich gestaltet haben!

Diesmal lag unser besonderes Augenmerk, neben den Ergebnissen zur LAK und der Vorstellung der Wechselkröte (Lurch des Jahres 2022), auf den Schutzmöglichkeiten im Waldgebiet.

Auch hier müssen Förster, Behörden und Naturschützer immer wieder neue Anstrengung unternehmen, um Arten wie die Gelbbauchunke zu fördern. Dazu gehören -neben der Öffentlichkeitsarbeit- Maßnahmen, wie das Ausdünnen der Baumbestände, das Anlegen von Reifenspuren und auch die Waldweide ist ein wichtiger Bestandteil. Informationen über die Waldweide finden Sie unter folgendem Link: [ForstBW Merkblatt Waldweide.pdf](#)

Weiterführende Informationen finden Sie auch unter unserem Blog-Eintrag (Link): [8. LAK Jahresveranstaltung BLOG](#)

Die Veranstaltung wurde aufgezeichnet. Wir werden Sie im nächsten Rundbrief über die Verfügbarkeit der Videos informieren!

Der Biber als Amphibienschützer



Unser größtes heimisches Nagetier erobert seit seinem ersten Wiederauftreten um 1980 unaufhaltsam Baden-Württemberg zurück und wird vermutlich in wenigen Jahrzehnten wieder nahezu flächendeckend vorkommen. Er ist sowohl in Anhang II als auch in Anhang IV der Fauna-Flora-Habitats Richtlinie aufgeführt.



Das umtriebige Verhalten des Bibers kann sich unter Umständen sehr positiv auf die Amphibienbestände auswirken. Dammbauten reduzieren die Abflussgeschwindigkeit, Feuchtgebiete werden gesichert bzw. deren Entwicklung gefördert. Durch das punktuelle Fällen der Bäume sorgt er für eine höhere Strukturvielfalt, wodurch besonnte, lichtreiche Standorte entstehen. Diesen positiven Einfluss bestätigen auch immer wieder unsere LAK-TeilnehmerInnen, die in Gewässern mit Biberaktivität mehr Grasfroschlaich und auch mehr Libellen, Störche und Molche sichten, als vor seiner Mithilfe.

Trotzdem entstehen beim Erscheinen des Bibers immer wieder Konflikte. Diese hängen mit intensiven Nutzungsformen in unmittelbarer Gewässernähe zusammen. Unter folgendem Link des Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V. finden Sie ausführliche Informationen zur Verbreitung, Konfliktpunkten und Meldung von Bibersichtungen: <https://lnv-bw.de/biber-in-baden-wuerttemberg/>

Über die Rolle des Bibers bei der Gewässerentwicklung finden Sie im Anhang einen spannenden Artikel von Dr. L. Dalbeck.

Weitere Informationen befinden sich auf der Seite der [Biostation Düren](#) (Link).



Das LAK-Team wünscht Ihnen Frohe Ostern!

Bearbeitung:



Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart
Dipl.-Biologin Nadine Hammerschmidt
Koordinatorin der Landesweiten Artenkartierung (LAK) –
Amphibien und Reptilien in Baden-Württemberg
Rosenstein 1, 70191 Stuttgart
Tel.: 0711/8936-255 (Di -Do)
E-Mail: artenkartierung@smns-bw.de

11. April 2022

*Falls Sie diesen Rundbrief nicht mehr erhalten möchten,
schreiben Sie an artenkartierung@smns-bw.de*

Die Kooperationspartner
der „Landesweiten Artenkartierung–Amphibien und Reptilien“ in Baden-Württemberg

